

403

Dornbirner Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis ganzjährig K 8.— im Inland mit Postverendung K 4.60, nach Deutschland K 5.50, in das übrige Ausland K 6.60, einzelne Nummern 15 h. — Einschaltungen kosten 14 h der Zeilenraum und sind bis spätestens Freitag mittags kostenfrei ins Rathaus zu bringen.

Nr. 28.

Sonntag, 15. Juli 1917.

48. Jahrg.

Früchte = Verwertungs = Anstalt.

Zur Verwertung der in letzter Woche angemeldeten Früchte wollen die Mitteilungen zur Kenntnis genommen werden, welche von Sonntag, Vormittag 9 Uhr an, an den Lokalen der städt. Mehlverkaufs-Stellen angeschlagen werden.

Zur vorläufigen Haltbarmachung der Früchte wird das Einsieden mit benzoesaurem Natron dringend empfohlen, welches in der Apotheke und Drogerie mit Gebrauchsanweisung erhältlich ist. Für 1 Kilo Frucht ist 1 Gramm notwendig.

Die Dornbirner Fruchtverwertungs-Anstalt kauft fortwährend **jede Menge** von Beeren, Obst oder anderen Früchten und Gemüsen und ersucht, Angebote an ihre Kanzlei zu richten. Da die Erzeugnisse der Anstalt, ohne Gewinn zu berechnen, der Dornbirner Bevölkerung zugute kommen werden, darf die Erwartung ausgesprochen werden, daß die Erzeugnisse des heimatischen Gebietes dieser gemeinnützigen Anstalt in erster Reihe zugeführt werden.

Gemüse- und Obstversorgung. Von Mittwoch, den 11. Juli an, wird durch den Stadtrat in der Turnhalle des Arbeiterheims zunächst **Gemüse** später auch **Obst** nach Maßgabe des Eintreffens zum Verlaufe gebracht. Der Verkauf beginnt täglich von $\frac{1}{2}$ 8 Uhr an.

Gleichzeitig wird jedermann eingeladen, im eigenen Anbau überflüssig werdende Gemüse aller Art, oder Obst und Früchte in jeder, auch der kleinsten Menge, der städtischen Einkaufsstelle für Gemüse und Obst gegen Barzahlung zu liefern. Die Uebernahme geschieht von Dienstag, 10. Juli an täglich, nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Arbeiterheim (Turnhalle).

Die Bevölkerung wird schließlich dringend ersucht, zum Nutzen der eigenen persönlichen Versorgung die Erzeugnisse des heimischen Bodens nur dem Verlaufe im Orte zuzuführen.

Stadtrat Dornbirn, am 14. Juli 1917.

Der Bürgermeister: E. Luger.